

Ankündigung:

Der CQ World-Wide WPX Contest 2018

SSB: 24./25. März 2018; CW: 26./27. Mai 2018

Beginn: 00:00 UTC Samstag und Ende: 23:59 UTC Sonntag

I. Ziel: Alle Funkamateure weltweit arbeiten innerhalb des Contestes so viele andere Funkamateure und Präfixe wie möglich.

II: Dauer: 48 Stunden; Single-OPs (Einmannstationen) arbeiten in max. 36 der 48h; **Auszeiten müssen im Minimum 60 Minuten dauern.** Während dieser Zeit darf kein QSO geloggt werden. Multi-OPs (Mehrmannstationen) dürfen während der gesamten 48h arbeiten.

III. Bänder: Es dürfen folgende Bänder benutzt werden: 1.8, 3.5, 7, 14, 21 und 28 MHz. **Die Einhaltung der jeweiligen Bandpläne wird dringend empfohlen.**

IV. Rapport-Austausch: Ausgetauscht wird der RS(T) Rapport plus eine aufsteigende Seriennummer pro Verbindung, die mit 001 für die erste Verbindung startet. Bitte beachten: Die Teilnehmer der Kategorien Multi-Two und Multi-Unlimited nutzen separate Seriennummern für jedes Band.

V. Punkte pro QSO:

(A.) Das Endergebnis (Score): Das Endergebnis ergibt sich aus der Multiplikation der erreichten QSO-Punkte mit der Zahl der verschiedenen Prefixe, die gearbeitet wurden.

(B.) QSO Punkte: Jede Station zählt auf jedem Band für die folgenden QSO-Punkte:

(1.) Kontakte zwischen Stationen auf verschiedenen Kontinenten werden mit drei (3) Punkten auf 28, 21 und 14 Mhz bewertet und sechs (6) Punkten auf 7, 3.5 und 1.8 MHz.

(2.) Kontakte zwischen Stationen auf demselben Kontinent, aber aus verschiedenen Ländern, werden mit einem (1) Punkt auf 28, 21 und 14 MHz gewertet und mit zwei (2) Punkten auf 7, 3.5 und 1.8 MHz. Es gibt eine Ausnahme die ausschließlich für nordamerikanische Stationen gilt – Kontakte für Stationen auf dem nordamerikanischen Kontinent zählen zwei (2) Punkte auf 28, 21 und 14 Mhz und vier (4) Punkte auf 7, 3.5 und 1.8 MHz.

(3.) Kontakte zwischen Stationen aus dem gleichen Land sind einen (1) Punkt wert, unabhängig vom Band auf dem das QSO stattfindet.

(C.) Prefix Multiplikator: Der Prefix Multiplikator ist die Zahl der gearbeiteten unterschiedlichen Prefixe. Jeder Prefix wird dabei nur einmal gezählt, unabhängig von dem gearbeiteten Band oder wie oft er gearbeitet wurde.

(1.) Ein Prefix ist eine Buchstaben/Zahlen-Kombination, die den Anfang des Amateurfunk Rufzeichens darstellt. Beispiele sind: N8, W8, WD8, HG1, HG19, KC2, OE2, OE25, LY1000 u.s.w. Nach jeglicher Änderung in der Zahl, bei den Buchstaben oder der Reihenfolge der Zeichenkette zählt der Prefix als neuer separater Prefix. Wenn eine Station nicht aus dem Land arbeitet, das ihr Rufzeichen angibt, muss sie den Portabelbetrieb anzeigen. Der Portabel-Prefix muss dabei ein autorisierter Prefix des Landes oder des Rufzeichen-Distriktes ein, aus dem die Station am Contest teilnimmt. Beispiel: Angenommen N8BJQ arbeitet von Wake Island, dann wäre sein Rufzeichen N8BJQ/KH9 oder N8BJQ/NH9. Wenn KH6XXX von Ohio am Contest teilnehmen würde, müsste er einen autorisierten Rufzeichenzusatz für den 8. US-Distrikt nutzen (/W8, /AD8 u.s.w.) Portabelanhänge, die keine Zahl in sich tragen, werden so behandelt, als hätten sie eine Null (0) nach dem zweiten Buchstaben. Beispiel: PA/N8BJQ würde zu PA0. Allen Rufzeichen ohne Zahl wird in dieser Form die Null (0) nach den ersten beiden Buchstaben zugewiesen, um den Prefix zu formen. Beispiel: XEFTJW würde als Prefix XE0 zählen. Maritime mobile, mobile, /A, /E, /J, /P und andere Anhänge, die die Lizenzklasse verdeutlichen, zählen nicht als Prefixe.

(2.) Stationen mit speziellen Sonder- oder Gedenkrufzeichen werden hiermit aufgerufen an dem Contest teilzunehmen. Die benutzten Prefixe müssen allerdings legal von der jeweiligen Lizenzbehörde des Landes zugewiesen oder erlaubt sein.

VI. Teilnahme-Kategorien

A. Single Operator Kategorien: Operating- und Logging-Funktionen sind von einer einzelnen Person (dem Operator) durchzuführen. Es gibt keine Limitierung der Anzahl der Bandwechsel. Es ist zu jeder Zeit nur ein Sendesignal erlaubt.

(1.) Single OP Die Nutzung irgendwelcher Hinweise auf andere Teilnehmer und deren Frequenzen ist **nicht** erlaubt (Siehe auch Regel IX.2.)

(a.) High Power (Allband oder Single Band) Die maximale Ausgangsleistung darf **1.500 Watt** nicht überschreiten.

(b.) Low Power (Allband oder Single Band) Die maximale Ausgangsleistung darf **100 Watt** nicht überschreiten.

(c.) QRP (Allband oder Single Band) Die maximale Ausgangsleistung darf **5 Watt** nicht überschreiten.

(2.) Single Operator Assisted Die Nutzung irgendwelcher Hinweise auf andere Teilnehmer und deren Frequenzen ist in dieser Kategorie erlaubt (siehe auch Regel IX.E).

(a.) High Power (Allband oder Single Band) Die maximale Ausgangsleistung darf **1.500 Watt** nicht überschreiten.

(b.) Low Power (Allband oder Single Band) Die maximale Ausgangsleistung darf **100 Watt** nicht überschreiten.

(c.) QRP (Allband oder Single Band) Die maximale Ausgangsleistung darf **5 Watt** nicht überschreiten.

B. Single Operator Overlay Kategorien: Die Teilnehmer in den obigen Single OP Kategorien können durch Hinzufügen einer weiteren Zeile im Cabrillo-Log **zusätzlich** in einer der folgenden Overlay-Kategorien gewertet werden. Die zusätzliche Zeile im Cabrillo-Log muss mit CATEGORY-OVERLAY beginnen. Alle Overlay-Teilnehmer werden in den Ergebnislisten in High-Power- und Low-Power-Gruppen eingeteilt.

(1.) Tribander/Single Element (TB-WIRES) Ein Teilnehmer in dieser Kategorie darf während des Contests nur eine (1) Dreiband-Antenne für die Bänder 10/15/20m benutzen. Dabei ist jeder Dreiband-Antennentyp mit einem gemeinsamen Speisekabel vom Sender zur Antenne denkbar. Antennen für die Bänder 40m, 80m und 160m dürfen jeweils maximal 1 Element (Dipol, Vertical o. a.) haben.

(b.) Rookie (ROOKIE) Um in dieser Kategorie gewertet zu werden darf der Operator zum Zeitpunkt des Contests erst max. 3 Jahre oder kürzer lizenziert sein. Im SOAPBOX-Feld des Cabrillo Files geben Sie dazu bitte **unbedingt** das genaue Datum Ihrer ersten Lizenzprüfung an. Der OP darf für die Teilnahme als Rookie noch in keinem vorherigen WPX Contest eine Plakette gewonnen haben

C. Multi-Operator-Kategorien (nur Allband): Mehrere Personen können während dem Contest zum gemeinsamen Endergebnis beitragen. Die Kategorie ergibt sich aus der Anzahl der benutzten Sendesignale.

(1.) Ein Sender (MULTI-ONE) Zu jeder Zeit ist nur ein einziges Sendesignal erlaubt. In jeder vollen Stunde (00-59) sind maximal zehn (10) Bandwechsel erlaubt. Ein Wechsel von z.B. 20m nach 40m und dann zurück nach 20m zählt als zwei Bandwechsel. Für das gesamte Log ist eine einzige fortlaufende Seriennummerierung zu benutzen.

a. High Power: Die maximale Ausgangsleistung jedes einzelnen Sendesignals darf **1.500 Watt** nicht übersteigen.

b. Low Power: Die maximale Ausgangsleistung jedes einzelnen Sendesignals darf **100 Watt** nicht übersteigen.

(2.) Zwei Sender (MULTI-TWO) Zu jeder Zeit sind maximal zwei Sendesignale auf zwei verschiedenen Bändern erlaubt. Mit jedem TRX dürfen alle Stationen auf diesem Band gearbeitet werden. Jede Station darf auf jedem Band nur einmal gearbeitet werden, unabhängig davon, mit welchem TRX sie gearbeitet wurde. **Aus dem Cabrillo-Log muss (in Spalte 81) ersichtlich sein, mit welchem TRX jedes QSO gefahren wurde.** Jeder TRX darf max. acht (8) Bandwechsel pro voller Stunde (00-59) durchführen. Ein Wechsel von 20 nach 40m und dann zurück nach 20m zählt als zwei Bandwechsel. Für alle Bänder sind getrennte fortlaufende Seriennummern zu benutzen. Die maximale Ausgangsleistung jedes einzelnen Sendesignals darf **1.500 Watt** nicht übersteigen.

(3.) Mehr als zwei Sender (MULTI-UNLIMITED) Erlaubt sind maximal sechs Sendesignale, eines pro Band zu einer Zeit. Es dürfen sechs Bänder gleichzeitig aktiviert werden. Für alle Bänder sind getrennte fortlaufende Seriennummern zu benutzen. Die maximale Ausgangsleistung jedes einzelnen Sendesignals darf **1.500 Watt** nicht übersteigen.

D. Checklog: Checklogs sind eingesandte Logs, die lediglich zur Unterstützung des Logcheck-Prozesses eingereicht werden. Das eingereichte Log wird kein Endergebnis bekommen und nach Contestende auch nicht mit den anderen eingereichten Logs veröffentlicht.

VII. Urkunden: Für eine Teilnahme auf nur einem Band kann es nur eine Einzelband-Urkunde geben. Um eine Urkunde zu erhalten, muss eine Einmann-Station mindestens 4 Stunden am Contest teilgenommen haben. Mehrmannstationen müssen dazu mindestens 8 Stunden teilgenommen haben.

(A.) Plaketten werden vergeben um vordere Plätze und gute Leistungen in den verschiedenen Kategorien anzuerkennen. Die aktuelle Liste der Plaketten und ihrer Sponsoren finden Sie unter <http://www.cqwp.com/plaques.htm>.

Pro eingereichtem Ergebnis wird max. nur eine Plakette vergeben. Sollte eine Station eine Plakette für einen weltweiten Sieg erhalten, wird sie bei der Vergabe der regionalen Plaketten nicht weiter berücksichtigt. Diese Plakette wird dann an die nächste Platzierung vergeben, wenn die Anzahl der Teilnehmer in dieser Kategorie die Vergabe einer Plakette zulässt.

(B.) Elektronische Zertifikate werden per Download für alle Teilnehmer zur Verfügung gestellt, die innerhalb der Logabgabefrist ein Log abgeben.

VIII. Clubwertung: Auch der Club, dessen Mitglieder die höchsten aggregierten Punktzahlen erreichen, erhält jedes Jahr eine Plakette. In den Ergebnislisten werden alle Clubs aufgelistet, deren Mitglieder mindestens vier (4) Logs zur Auswertung einreichen.

A. Ein Club muss eine lokale Gruppe sein, keine nationale Organisation, wie z.B. die ARRL oder der DARC.

B. USA Clubs: Die Teilnahme ist begrenzt auf Clubmitglieder, die innerhalb einer kreisförmigen Zone mit 250 Meilen Radius wohnen oder im Contest arbeiten; (Ausnahme: DXpeditionen, die von im oben genannten Bereich wohnenden Clubmitgliedern speziell für den Contest organisiert wurden.)

C. DX Clubs: Die Teilnahme ist begrenzt auf Clubmitglieder, die innerhalb einer kreisförmigen Zone mit 400 km Radius (ausgehend von der Clubzentrale) ODER innerhalb des gleichen DXCC Landes wohnen oder im Contest arbeiten; (Ausnahme: DXpeditionen, die von im oben genannten Bereich wohnenden Clubmitgliedern speziell für den Contest organisiert wurden.)

D. (Single-OPs) Teilnehmer der Einmannwertungen können Ihre Punkte lediglich einem Club gutschreiben lassen. Die Ergebnisse von (Multi-OPs) Mehrmannaktivitäten können prozentual auf verschiedene Clubs aufgeteilt werden je nach dem Anteil der Clubmitglieder, die an der Aktivität beteiligt waren. Außerdem ist der volle Name des Clubs in der Cabrillo-Datei anzugeben, keine Abkürzungen.

IX. Begriffsdefinitionen

- 1. Standort (Station location):** Damit ist die Fläche gemeint, auf der sich alle Sender, Empfänger und alle Antennen befinden. Alle Sender und Empfänger müssen sich innerhalb einem Umkreis von 500m Durchmesser befinden. Antennen müssen physikalisch durch Hochfrequenzkabel mit den Sendern und Empfängern verbunden sein.
- 2. Externe Unterstützung des OP:** Damit ist die Benutzung jeglicher Technologie o.ä. gemeint, die den Operator über Rufzeichen oder Multiplikatoren sowie deren Sendefrequenzen informiert. Dies beinhaltet, ist aber nicht beschränkt auf, die Benutzung von CW-Dekodern, DX-Cluster, DX-Spotting Websites (z.B. DX-Summit), sowohl lokale als auch fernbediente Rufzeichen- und Frequenzerkennungstechnologien/Dekodierttechnologien (wie z.B. CW Skimmer oder das Reversebeacon-Netzwerk) oder andere Arrangements, wobei andere Personen involviert sind.

X. Generelle Wettbewerbsregeln für alle Teilnehmer:

A. Alle Teilnehmer müssen bei jeder Aktivität, die ihr Endergebnis beeinflusst, innerhalb der Grenzen ihrer gewählten Kategorie bleiben.

B. Für jedes abgegebene Log muss ein unterschiedliches Rufzeichen benutzt werden. Lediglich das Rufzeichen des Teilnehmers soll helfen das Endergebnis zu steigern.

C. Kein Teilnehmer darf die max. Ausgangsleistung der gewählten Kategorie auf irgend einem Band übersteigen. Die Ausgangsleistung auf irgend einem Band zu irgend einer Zeit ist am Ausgang der benutzten Sendeendstufe(n) zu messen.

D. Sich „selbst zu Spotten“ oder andere Stationen um einen Clusterspot zu bitten ist nicht erlaubt.

E. Der gesamte Contestbetrieb muss von einem einzigen Standort ausgeführt werden. Wenn eine ferngesteuerte Station benutzt wird, bestimmt der physikalische Standort der Sender, Empfänger und Antennen den Standort des Teilnehmers. Auch eine ferngesteuerte Station muss alle Grenzen einer Kategorie einhalten. Das benutzte Rufzeichen muss von der lokalen Regulierungsbehörde entweder ausgegeben oder zumindest erlaubt sein.

F. Ferngesteuerte Empfänger außerhalb des eigenen Standortes sind **nicht** erlaubt.

G. Pro Band ist zu einer Zeit immer nur ein Signal erlaubt. Wenn zwei oder mehr Sender auf dem gleichen Band aktiv sind, MUSS eine Einrichtung benutzt werden, die mehr als ein Signal zu einer Zeit verhindert. Die Benutzung von zwei oder mehr Sendern auf dem gleichen Band für alternierende CQ-Rufe ist **nicht** erlaubt.

H. Alle Kontaktanfragen, Antworten auf Anrufe und das Aufnehmen von Rufzeichen und laufenden Nummern MUSS während der Contestzeit in der Betriebsart und auf den erlaubten Frequenzen des Contests erfolgen.

I. Das Berichtigen von Rufzeichen nach dem Contest durch den Vergleich mit Datenbanken, Aufnahmen oder anderen Methoden, die das QSO bestätigen, ist verboten.

J. Es müssen die Rufzeichen im Log stehen, die über Funk zwischen den Teilnehmern während dem QSO ausgetauscht wurden.

XI. Verfahren zur Abgabe der Logs: Die Einsendung elektronischer Logs ist erforderlich, wenn Sie mit einem Computer das Log geführt haben oder vorbereiten.

(a) Das Log MUSS die folgenden Punkte beinhalten: Datum und korrekte Zeit in UTC, Frequenz (oder das Band), das gearbeitete Rufzeichen, die gesendete und die empfangene laufende Nummer. Ein Log dem einer dieser Einträge fehlt, wird als Checklog klassifiziert. Verbindungen sollten direkt nach der Durchführung geloggt werden. Stationen, die den Welt-, Kontinent- oder USA-Sieg anstreben müssen in Ihrem Log die genaue Frequenz jeder einzelnen Verbindung angeben.

(b) Wenn Sie Ihr Log in der Einmannwertung als Einbandlog einreichen, müssen Sie alle während dem Contest gearbeiteten QSOs eintragen, auch die evtl. auf anderen Bändern gearbeiteten QSOs. Es werden jedoch nur die QSO auf dem in den Cabrillo-Kopfdaten angegebenen Band zum Einband-

Endergebnis gezählt. Logs, die nur Einträge auf einem einzigen Band enthalten werden automatisch als Single Band Logs klassifiziert.

- (c) Das CABRILLO Dateiformat ist der Standard für Logs.** Detaillierte Informationen zum Ausfüllen des Cabrillo-Dateikopfes finden Sie auf der WPX Contest Website <http://www.cqwpix.com/cabrillo.htm> Sollte Ihnen beim Ausfüllen der Kopfdaten ein Fehler unterlaufen, kann Ihr Log in der falschen Kategorie oder sogar als Checklog gewertet werden. Bitte beachten Sie, dass US-Stationen unbedingt ihren Standort angeben müssen, von dem im Contest gearbeitet wurde (z.B. LOCATION: OH).
- (d) Wir erwarten die Logeinreichung per E-MAIL oder Web-Upload:** SSB Logs im Cabrillo Format sollten an die Mailadresse ssb@cqwpix.com geschickt werden. CW Logs werden bitte ebenfalls im Cabrillo Format an cw@cqwpix.com geschickt. Bitte schreiben Sie unbedingt nur Ihr Rufzeichen in die Betreff-Zeile Ihres E-Mails. Ein Web-Upload für Ihr Log ist auf unserer CQ WPX Website unter <http://www.cqwpix.com/logcheck> verfügbar. Für alle Logs, die wir per E-Mail erhalten, bestätigen wir den Logeingang. Eine Liste der bei uns eingegangenen Logs ist auf unserer Website zu finden unter <http://www.cqwpix.com>
- (e) Hinweise für elektronische Logs ohne Cabrillo-Format:** Sollten Sie nicht in der Lage sein ein Log im Cabrillo-Format einzusenden, kontaktieren Sie bitte vor der Einsendung den Contest-Direktor, um die Einsendung eines anderen Formates abzusprechen.
- (f) Hinweise für Papierlogs:** Papierlogs können an folgende Adresse geschickt werden: CQ WPX Contest, P.O. Box 481, New Carlisle, OH 45344 USA. Jedes Papierlog muss ein beiliegendes Summenblatt haben, das die Auflistung aller zu wertenden Punkte, die Kategorie in der gewertet werden soll und sowohl Namen als auch die Adresse des Teilnehmers in GROSSBUCHSTABEN enthält.
- (g) Bestätigung der Logeinreichung:** alle eingegangenen Logs werden per E-Mail bestätigt. Eine Liste aller eingegangenen Logs ist zu finden unter www.cqwpix.com
- (h) Log Rücknahme:** Ein Teilnehmer kann sein eingereichtes Log ohne Grundangabe innerhalb von 30 Tagen ab der Einsendefrist zurückziehen. Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie bitte den Contest Direktor.

XII: Abgabefrist:

- A.** Alle Logabgaben dürfen per E-Mail oder Post NICHT SPÄTER als fünf (5) Tage nach dem Contestende erfolgen: SSB-Logs nicht später als 23:59 UTC am 30. März 2018 und nicht später als 23:59 UTC am 1. Juni 2018 für den CW-Teil. Die Logs per Post oder E-Mail, die nach dieser Abgabefrist beim

Auswerter eintreffen, werden als „verspätetes Log“ (late log) behandelt.

- B. Eine Verlängerung dieser Abgabefrist kann beim Contestdirektor (director@cqwp.com) beantragt werden. Der Verlängerungswunsch muss vor dem Ende der Abgabefrist beim Contestdirektor eingegangen sein. Verlängerungen sind nur mit einer Bestätigung des Contestdirektors erlaubt.
- C. Logs, die nach der Deadline eingereicht werden, können in den Ergebnislisten genannt werden, können jedoch keine Urkunden oder Plaketten erreichen.

XIII. Verletzung der Contestregeln: Das CQ WPX Contest Komitee ist für die Prüfung und Bewertung der Eingaben verantwortlich. Es wird erwartet, dass alle Teilnehmer die Contestregeln beachten und einhalten. Verletzungen der Contestregeln oder unsportliches Verhalten kann zu disziplinarischen Maßnahmen des Contest Komitees führen.

- A. **Unsportliches Verhalten:** Beispiele unsportlichen Verhaltens beinhalten, sind aber nicht beschränkt auf:
 1. Das **Herbeiführen** oder **Bestätigen** von Kontakten während dem Contest über irgendwelche „Nicht-Amateurfunk-Wege“ wie z.B. Telefon, Internet, Instant Messenger, Chat Räume, Voice-over-IP, Soziale Netzwerke oder Webseiten ...
 2. Aussendungen des Teilnehmers auf Frequenzen außerhalb seiner Lizenzbeschränkungen
 3. Veränderungen der Uhrzeiten im Log um die Auszeiten oder Bandwechsel einzuhalten.
 4. Wenn viele nicht überprüfbare QSOs und/oder viele nicht überprüfbare Multiplikatoren im Log erscheinen.
 5. Signale, die exzessive Bandbreiten belegen (z.B. Splatter, Klicks) oder Oberwellen auf anderen Bändern erzeugen.
 6. Running Stationen, die mehr als 3 QSOs fahren ohne ihr eigenes Rufzeichen zu nennen.
- B. **Überwachungsprogramm:** Das Contest Komitee kann von jedem Teilnehmer verlangen, den Besuch eines Kontrolleurs zu akzeptieren. Wird dem Kontrolleur kein vollständiger Zugang während der Contestzeit erlaubt, kann der Teilnehmer disqualifiziert werden.
- C. **Audio-Aufnahmen:** Jeder Single OP Teilnehmer (siehe VI.A.1), der um einen der vorderen drei Plätze in seiner Kategorie kämpft, entweder weltweit, innerhalb seines Kontinents oder innerhalb der USA muss seine gesendete und seine empfangene Audio aufzeichnen, so wie der OP sie im Lauf des Contests gehört hat. Die Aufnahme muss in einem üblichen Format (wie z.B. MP3) geschehen und sollte Audio zu beiden Ohren als separaten Kanal enthalten. Die Aufnahmen können vom Contest-Komitee innerhalb von 90 Tagen ab dem Einsendeschluß angefordert werden, um ein Log besser einschätzen

zu können. Die Aufnahme Dateien müssen vom Teilnehmer dann innerhalb von fünf (5) Tagen zur Verfügung gestellt werden. Sollten sie nicht zur Verfügung gestellt werden, kann das Komitee den Teilnehmer in eine andere Klasse versetzen oder sogar disqualifizieren.

D. Disziplinarmaßnahmen: Sollte eine der Contestregeln verletzt werden, liegt es im Ermessen des Contest Komitees den entsprechenden Teilnehmer zu disqualifizieren.

1. **Disqualifikation:** Der Teilnehmer wird am Ende der Ergebnisliste aufgeführt und erhält weder eine Urkunde noch eine Plakette.
2. Benachrichtungen des Contest Komitees über solche Entscheidungen werden an die Mailadresse geschickt, die das Log einreichte. Der Teilnehmer hat dann fünf (5) Tage Zeit die Entscheidung des Contestedirektors anzufechten. Nach dieser Zeit ist die Entscheidung endgültig.
3. Ein Teilnehmer kann sein Log innerhalb 30 Tagen nach Einsendeschluss ohne Angabe von Gründen zurückziehen. Kontaktieren Sie dazu den Contestedirektor.
4. Das Contest Komitee behält sich das Recht vor, die Teilnahme-Kategorie jedes Logs zu ändern, wenn dies aufgrund der Logauswertung notwendig wird.

E. Log Checking: Alle Logs werden mit handelsüblicher Software überprüft, wobei Bewertungen von Menschen getroffen werden.

1. Doppelte Kontakte werden ohne weitere Strafen gelöscht.
2. Kontakte mit falscher empfangener Nummer werden ohne weitere Strafen gelöscht.
3. Fehler beim aufgenommenen Rufzeichen oder Kontakte, die im gegnerischen Log nicht gefunden werden, werden gelöscht und führen zu einem zusätzlichen Punktabzug in doppelter Höhe für den Kontakt.
4. Kontakte, die den Bandwechselregeln widersprechen, werden ohne weitere Bestrafung gelöscht.

XIV: Erklärung: Gibt ein Teilnehmer sein Log zur Wertung im CQ WPX Contest ab und berücksichtigt man den Aufwand des Contest Komitees zur Bewertung der Logs, ist es erforderlich, dass der Teilnehmer uneingeschränkt und unwiderruflich Folgendem zustimmt: (1) Er hat die Regeln des Contests gelesen und verstanden und verpflichtet sich zu deren Einhaltung. (2) Er hat unter Einhaltung aller Amateurfunk-bezogenen Regeln und Gesetze seines Landes gearbeitet. (3) Er stimmt zu, dass sein Log nach

der Auswertung veröffentlicht wird. (4) Er akzeptiert, dass alle Handlungen und Entscheidungen des WPX Contest Committees bindend und endgültig sind. Sollte ein Teilnehmer einen oder mehrere der vorherigen Punkte nicht akzeptieren, darf er kein Log einreichen oder muss es als CHECKLOG kennzeichnen.

Sollte es zu einem Konflikt über die Formulierung der Regeln kommen, wird die Formulierung der englischen Version zu Grunde gelegt.

Jegliche Fragen mit Bezug zum WPX-Contest stellen Sie bitte per E-Mail dem WPX Contestdirektor, an die Adresse director@cqwpx.com.

Übersetzt von Wolfgang Schwarz, DK9VZ